



Im Interview:

Carina Smid

Head of Marketing | Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH

„Ich bin stolz in dieser Branche zu arbeiten, weil es einer der wichtigsten Hebel für einen nachhaltigen Transport von Personen und Gütern darstellt.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite als Head of Marketing für die Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH.

Zu meiner Tätigkeit zählt die Leitung des Fachgebietes Marketing mit der Aufgabe einer zielgruppenadäquaten und zielgerichteten Präsentation und Positionierung der Knorr-Bremse Rail Division unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie und Zielsetzungen, budgetären Rahmenbedingungen sowie der stetigen Ausrichtung an den Unternehmens- und Branchenentwicklungen.

Diese Funktion mit ihren Aufgaben erfülle ich in einer Global Governance-Rolle für alle Business Units und Locations von Knorr-Bremse Rail weltweit.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Ich bin stolz in dieser Branche zu arbeiten, weil es einer der wichtigsten Hebel für einen nachhaltigen Transport von Personen und Gütern darstellt und ich damit – in Kombination mit meiner Profession als Marketing-Spezialistin – einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten kann. Der Schutz und Erhalt einer intakten Umwelt ist eine der dringlichsten

Herausforderungen, vor der wir heute und in den nächsten Jahren stehen. Dafür setze ich all meine Erfahrung und Leidenschaft ein.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Ich habe bereits als Werkstudentin im Bereich BtoB-Marketing gearbeitet und fand das grundsätzlich immer ein sehr spannendes Umfeld, so dass ich diesem nach meinem Studium treu geblieben bin. Vor 7 Jahren habe ich dann meine bisherige Branche verlassen und die Chance ergriffen, meine Expertise in einer sehr nachhaltigen und zukunfts-trächtigen Bahnbranche einzubringen.

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Spannend war bisher jeder Tag und die meisten Projekte auch. Das Highlight in meiner Verantwortung bei Knorr-Bremse war die Projektleitung für die InnoTrans 2022 in Berlin. Ein absolut spannendes, komplexes und aufregendes Projekt zugleich. Ich freue mich schon heute auf die Herausforderung in 2024.

Ich bin stolz in dieser Branche zu arbeiten, weil es einer der wichtigsten Hebel für einen nachhaltigen Transport von Personen und Gütern darstellt.

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Diversität bei Geschlechtern und auch beim Alter spielt eine große Rolle, speist sich doch der größte Mehrwert aus dem Mix. Jede und Jeder jeden Alters bringt sich ein, hat unterschiedliche Erfahrungswerte und Perspektiven und das ist der größte Schatz, den es gilt, gut einzusetzen und zu nutzen.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

In dem die Branche gut und kontinuierlich kommuniziert, Projekte vorstellt und solche Kampagnen wie diese hier

weiterführt. Wir haben in der Bahnindustrie attraktive und spannende Themen und Projekte und die gilt es, permanent in der Öffentlichkeit zu spielen.

Ich würde Frauen raten oder besser empfehlen: Probiert es einfach mal aus. Es ist keine langweilige, nüchterne Branche. In dieser Branche kann Frau viel bewegen, sich selber entfalten und sich in einer bislang eher männerdominierten Branche gut positionieren.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.